

Senioren-Titel mit weiten Sprüngen

In Erding trafen sich am Ende der Bahnsaison 2022 die besten deutschen Seniorensportler*innen unter pfälzischer Beteiligung noch einmal zu den deutschen Meisterschaften. Am gleichen Wochenende wurden in Saarbrücken die Titelträger*innen über 10 Kilometer ermittelt.

Einmal mehr nicht zu schlagen war in der Klasse M85 in seinen Paradedisziplinen Dreisprung (7,16 m) und Weitsprung (3,36 m) in Erding der amtierende Senioren-Weltmeister Lothar Fischer (TG Waldsee), der damit seiner imponierenden Medaillenbilanz zwei weitere DM-Titel hinzu fügte. Im Speerwerfen kam er zudem mit 21,27 Metern auf den fünften Platz. Zwei Mal Dritter über 200 Meter (32,46 sec) und 400 Meter (76,08 sec) wurde Hans Kuhn (ABC Ludwigshafen) in der Klasse M75. Die 100 Meter sprintete er in 15,84 Sekunden und wurde Fünfter.

Ebenfalls Siegerin im Weitsprung der Klasse W40 wurde Christine Port (VT Zweibrücken), die mit ihrer Siegerzeit von 5,08 Metern die Konkurrenz um mehr als einen halben Meter distanzierte. Vizemeisterin im Hammerwerfen wurde in der gleichen Altersklasse Evelyn Günther (LAZ Zweibrücken) mit 42,74 m Metern.

Insgesamt fünf Medaillen nahmen die beiden Starterinnen der TSG Eisenberg nach starken Auftritten mit nach Hause. In der Klasse W35 wurde Yvonne Ruckert mit neuer Bestzeit Zweite über 400 Meter (62,61 sec) und holte Bronze im 200 m-Lauf in 27,96 Sekunden. Ihren DM-Auftritt rundete sie mit Platz sechs über 100 Meter (13,86 sec) ab. Nach allen ihren drei Rennen auf das Siegertreppchen steigen durfte in der W45 Astrid Eisenbarth und überzeugte zudem mit neuen Bestleistungen. Das brachte ihr Platz zwei über 400 Meter (65,55 sec) sowie jeweils Bronze über 100 Meter (13,98 sec) und 200 Meter (29,13 sec) ein.

Bronze auf der Straße

Bei den deutschen 10 km Straßenlaufmeisterschaften in Saarbrücken überzeugte einmal mehr Josefa Matheis (TSG Eisenberg), die sich in 41:12 Minuten Platz drei in der Klasse W55 sicherte. Zusammen mit Maria Boger Mickert (16. Klasse W50 in 49:12 min.) und Kerstin Heilmann (50:33 min, 18. M50) holte sie zudem den siebten Platz in der Mannschaftswertung (2:20,53 Stunden).